

Pressemitteilung

Beueler Bahnhofplatz 18 53225 Bonn
Tel.: 0228-97610-0 Fax: 0228-97610-99
e-mail: vdm@muehlen.org
Internet: <http://www.muehlen.org>



1. Juli 2008

Getreidefachtagung in Weihenstephan – Treffpunkt der Getreidewirtschaft

Verband Deutscher Muehlen und Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft informieren - neue Brotgetreidesorten, Agrarmarkt, Dinkel – gute branchenübergreifende Gespräche

Am 19. Juni fand in der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) in Freising/Weihenstephan die zehnte Getreidefachtagung des Verbandes Deutscher Muehlen (VDM) statt. Zahlreiche Teilnehmer aus Saatzucht, Landhandel, Müllerei, Wissenschaft und Verwaltung waren zusammen gekommen, um die Vorzüge dieser branchenübergreifenden Fachtagung zu nutzen: hier können sich die Teilnehmer im unmittelbaren Erntevorfeld ein Bild von den neuen Brotgetreidesorten und den Ausblicken auf die Ernte machen. Gerade die Diskussion zwischen den Fachvorträgen bietet den „Blick über den Tellerrand“ der eigenen Branche, von dem alle Teilnehmer profitieren.



Stefan Blum, Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Handelsmuehlen

Nach der Begrüßung durch Stefan Blum, Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Handelsmuehlen, und Dr. Doleschel, Leiter des Instituts für Pflanzenbau an der LfL, boten die Vorträge von Dr. Lorenz Hartl („Neue Sorten bei Weizen“) und Ulrike Nickl („Neue Sorten bei Roggen“) einen intensiven und fachkundigen Einblick in die Sortenentwicklung der wichtigsten Brotgetreide. Herbert Goldhofer vom Institut für Agrarökonomie der LfL stellte in seinem Vortrag „Agrarmärkte im Umbruch – Perspektiven beim Getreide“ alle wichtigen Einflussfaktoren der unübersichtlichen Lage am Getreidemarkt dar. Durch das Zusammenspiel der Zahlen und Fakten wurden die geänderten Bedingungen des Getreidemarktes anschaulich und begreifbar. Nach einer Mittagspause im Bräustüberl, das weiter zum intensiven Kollegengespräch genutzt wurde, widmete sich die Nachmittagssitzung vor allem

dem Thema Dinkel: Dr. Peter Franck von der PZO Saat GmbH gab in seinem Vortrag „Dinkel in Deutschland – Flächen, Sorten, Marktentwicklung“ einen kenntnisreichen und unterhaltsamen Überblick über diesen Nischenmarkt, der neben spezifischen Problemstellungen wie der Sortenreinheit auch handfeste Vorteile bietet. Die Potentiale von Dinkel, aber auch von Einkorn und Emmer in Gebäck, stellte abschließend Frau Dr. Simone Seling vom Max-Rubner-Institut in Detmold vor. Diese Untersuchung erleichtert die Einschätzung des Vermarktungspotentials der "Exoten" unter den Brotgetreiden. (mk)

Ansprechpartner für die Medien: Alexander Meyer-Kretschmer, Tel. 0228-9761030

Verband Deutscher Muehlen e. V.
Postfach 30 01 62
53181 Bonn
Beueler Bahnhofplatz 18
53225 Bonn
Telefon (0228) 9 76 10-0
Telefax (0228) 9 76 10-99
e-Mail vdm@muehlen.org
Internet <http://www.muehlen.org>